

Das Umweltjournal des Abfallwirtschaftsverbandes (AWV) Radkersburg



Foto: AWW Radkersburg

Die ASZ Mitarbeiter und Ferialarbeiter informierten die Kunden über das richtige Entsorgen von Altspiseöl- und fett im regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Ratschendorf.

„Ein bisschen Speiseöl kann ich ruhig in den Abfluss kippen“ - falsch gedacht! Altspiseöl und -fett im Kanal verstopft die Kanalisation und verursacht hohe Kanalreinigungskosten, die sich auch in Ihren Gebühren niederschlagen.

Deswegen startete der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg eine Sammelaktion für Altspiseöl. Für mindestens 5 Liter abgegebenes Altspiseöl gab es einen Gutschein für eine Tasse Kaffee. Dieser konnte in den regionalen Gasthäusern vor Ort eingelöst werden.

Zusätzlich zur Gutscheinaktion gab es jede Menge Informationen rund um das Thema Abfallsammeln - speziell natürlich über Altspiseöl und -fett. Eine künstlerisch gestaltete Installation, welche die Wertigkeit der Speiseölsammlung hervorhob, rundete das Informationsangebot ab. „Öl ist nicht zum Spülen da“ verdeutlichte die Probleme, welche Öle im Abwassersystem verursachen.

Richtig gesammelt kann aus Altspiseöl und -fett Biodiesel oder Seife hergestellt werden und ist somit ein wichtiger Rohstoff. Die Aktionswoche stieß auf großes Interesse der Bevölkerung. Deshalb wird es auch zukünftig immer wieder ähnliche Aktivitäten im regionalen Altstoffsammelzentrum des AWW Radkersburg geben.

In den Sammelbehälter für Altspiseöl und -fett gehört:

- Speiseöl • Speisefett • tierische und pflanzliche Fette • Butterschmalz

Das gehört nicht hinein:

- Mineralöle • Speiseabfälle • Mayonnaise • Marinaden • Soßen • Dressing

Abfallsammeln macht eben Sinn - manchmal gibt es sogar einen Gutschein dafür!

Meine Meinung...



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

Die Unwetterschäden haben ihre Spuren hinterlassen und die Erntearbeiten in der Landwirtschaft gestalten sich eher schwierig. Der Umgang mit dem Abfall und das Bewusstsein im Umgang mit der Natur und der Umwelt ist eine ständige Herausforderung im Tun und Handeln.

Wir haben in unserem Abfallwirtschaftsverband einen guten Weg eingeschlagen, welcher von vielen Gemeinden und Verbänden interessiert verfolgt wird. Ein überaus großer Dank gilt einmal unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ASZ, die eine ausgezeichnete Arbeit leisten, damit wir diese hohe Qualität an Bürgerservice gewährleisten können.

Der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg wird in der Form erhalten bleiben, dass die bestehenden und die neu zu fusionierenden Gemeinden künftig diesen Verband bilden werden. Wir sind stets bemüht, Sie über die abfallrelevanten Neuheiten in den Gemeindezeitungen und über das Umweltforum zu informieren. Sehen Sie diese Information als eine Serviceleistung der Gemeinden und des Abfallwirtschaftsverbandes.

Wir sind eine Tourismusdestination die vieles zu bieten hat, ein sauberer Naturraum mit gepflegten Rad- und Wanderwegen gibt den Gästen und uns selbst eine hohe Lebensqualität.

Wenn viele kleine Leute viele kleine Dinge tun, können sie die Welt verändern.

Ich wünsche Ihnen mit Ihren Familien einen farbenfrohen Herbst.

Bgm. Josef Doupona
Obmann des AWW Radkersburg

Warum Abfall trennen?



Foto: ARA

Abfalltrennen - schont Rohstoffe

Die meisten Rohstoffe sind begrenzt und nur schwer ersetzbar. Es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bis wichtige Rohstoffquellen versiegen. Durch Recycling werden Abfälle wieder zu Rohstoffen. Das funktioniert aber nur dann wirklich gut, wenn die Abfälle getrennt gesammelt wurden.

Abfalltrennen - schont das Klima und spart Energie

Viele Stoffe benötigen bei der Primärproduktion sehr viel Energie. Oft ist die Produktion auch sehr gefährlich für Mensch und Umwelt und es entstehen viele Gifte. Für das Wiedereinschmelzen von Aluminium wird im Vergleich zur Neuherstellung beispielsweise nur ein Bruchteil der Energie benötigt.

Abfalltrennen - schont unser Budget

Viele getrennt gesammelte Altstoffe können heute am globalen Markt gewinnbringend vermarktet werden. Diese Gewinne stützen die öffentliche Abfallwirtschaft und die Müllgebühr. Die Entsorgung von Rest- bzw. Sperrmüll hingegen kostet viel Geld.



Foto: Reinwerfen statt Wegwerfen

Gregor Schlierenzauer für Umweltinitiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“

Wirf deinen Dreck nicht einfach weg!

Um den Einsatz für ein sauberes Österreich zu intensivieren, schloss die Umweltinitiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“ eine Kooperation mit dem 14-fachen WM-Medaillengewinner und Weltcuprekordsieger im Skispringen Gregor Schlierenzauer.

Gregor Schlierenzauer kann sich mit der Kernbotschaft der Anti-Littering-Initiative vollinhaltlich identifizieren und appelliert an die Bevölkerung:

„Da ich viel in den Bergen unterwegs bin, ist mir die Umwelt besonders wichtig. Ich nehme auch meinen Müll wieder mit runter vom Berg und werfe ihn im Tal in den passenden Sammelbehälter. **Ich hoffe, Ihr auch!**“



Foto: Reinwerfen statt Wegwerfen

Oft gesehen und als „Kavaliersdelikt“ abgetan - Das muss nicht sein!

Emil geht online

Einwegverpackungen aus Plastik brauchen bis zu 100 Jahre, um in der Natur vollständig abgebaut zu werden.

Mit einer wiederbefüllbaren Glasflasche wie „Emil die Flasche“ ersparen Sie der Umwelt unzählige Plastikflaschen, Papp-Verpackungen oder Dosen.

Das gesamte Sortiment zu „Emil die Flasche“ und Ersatzteile finden Sie im online Shop unter folgender Adresse: www.emil-die-flasche.at Ebenso ist dort ein Händlerverzeichnis angeführt.



Foto: EAK Austria

Elektroaltgeräte

Die Menge der alten Elektrogeräte steigt von Jahr zu Jahr. Bereits im heurigen Jahr wurden im regionalen Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf rund 172 Tonnen Elektrogeräte entsorgt. Statistisch hat somit jeder Bürger über 7,5 kg abgegeben.

Den größten Anteil daran, mit rund 56 Tonnen, haben die Kleingeräte. Dazu zählen zB: Föhn, Radio, Mixer etc.

Als Elektrogerät gelten alle Geräte, die entweder tatsächlich an der Steckdose angeschlossen werden oder ihren Strom über Batterien beziehen, wie zum Beispiel: Taschenlampe, Akkuschauber, Handy, Wecker etc.

Wichtig ist, dass die alten Elektrogeräte fachgerecht entsorgt werden. In Elektrogeräten stecken gefährliche Stoffe aber auch wertvolle Rohstoffe!

Seit einigen Jahren ist die Entsorgung **aller Elektrogeräte**, auch Fernseher und Kühlgeräte, **kostenlos!** Bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte ins regionale Altstoffsammelzentrum nach Ratschendorf und tun Sie etwas Gutes für die Umwelt.



Neue Gefahrensymbole, alte Wirkung!

Wir alle kommen täglich, sei es im Haushalt, beim Heimwerken, ja selbst im Büro mit Chemikalien in Berührung. Da von chemischen Produkten allerdings Gefahren ausgehen können, sollte man grundsätzlich vorsichtig mit ihnen umgehen.

Hilfestellung zum richtigen Umgang mit Chemikalien geben dabei die Gefahrenpiktogramme und -hinweise, die auf Verpackungen von gefährlichen Produkten angebracht sind.

Warum gibt es neue Gefahrenpiktogramme?

Um eine möglichst klare Wiedererkennbarkeit zu schaffen, werden die bisher bei uns verwendeten Gefahrensymbole und Gefahrenhinweise durch international gültige Gefahrenpiktogramme ersetzt. Einprägsame und anschauliche Zeichen sollen gemeinsam mit klaren Handlungsanweisungen und Warnungen sicherstellen, dass die Chemikalien, die im Produkt stecken, nicht zur Gefahr für Sie werden können!

Wie lange gibt es noch die alten (orange) Symbole?

Bis 2017 können Verpackungen mit den alten (orange) Gefahrensymbolen im Handel sein. Die neuen (rot/weiß) Gefahrenpiktogramme dürfen seit Jänner 2009 genutzt werden.

Deshalb wollen wir die neuen Gefahrensymbole vorstellen:



Die Stoffe können, auch ohne Beteiligung von Luftsauerstoff, mit Wärmeentwicklung und unter schneller Entwicklung von Gasen reagieren. Sie explodieren leicht oder verpuffen schnell.
zB: Feuerwerkskörper, Munition, Nitroglycerin



Produkte mit diesem Zeichen entzünden sich schnell in der Nähe von Hitze und mit offenen Flammen. Sprays mit diesem Zeichen nie in der Nähe von offenen Flammen versprühen!
zB: Diesel, Benzin, Aceton, Ethanol, Propan



Die Chemikalien können in Berührung mit anderen entzündlichen Stoffen, bei starker Wärmeentwicklung reagieren. Diese Stoffe sind auch brandfördernd und erschweren die Brandbekämpfung.
zB: Unkrautsalze auf Basis von Chloraten



Die Gasflasche weist auf unter Druck stehende Gase hin. Dabei kann es sich um verdichtete, verflüssigte, tiefgekühlt verflüssigte oder gelöste Gase handeln.
zB: Acetylenflaschen, Sauerstoffflaschen



Gefahr der schweren Ätzung der Haut oder es können schwere Augenschäden auftreten. Bei solchen Produkten immer Augen und Hautschutz verwenden! Stoffe sind gegenüber Metallen korrosiv.
zB: Ameisensäure, Zitronensäure, Natronlauge



Bestimmte Chemikalien können schon in kleinsten Mengen zu lebensgefährdenden Vergiftungen führen, wenn sie auf die Haut gelangen, verschluckt oder eingeatmet werden. Es gelten besondere Vorschriften im Umgang mit Giften. Auf keinen Fall in direkten Kontakt mit solchen Stoffen kommen!
zB: Blausäure, Arsen, Zyankali, Quecksilber



Das Rufzeichen warnt vor diversen Gesundheitsgefahren. Gefahren bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. Es können die Haut oder Augen gereizt oder Allergien ausgelöst werden.
zB: Benzin, Butanol, Soda, Terpentinöl, Hexan



Dieses Piktogramm weist auf Gefahren von möglichen schweren Gesundheitsschäden hin. Das Produkt hat krebserregendes Potenzial, schwere Folgen bei Schwangerschaft oder birgt ähnliche schwere Gesundheitsrisiken.
zB: Asbest, Bleichromat, Benzol, Nickelpulver



Der sterbende Baum und der sterbende Fisch warnen vor möglichen Umweltgefahren. Die Produkte können Lebewesen (Menschen, Tiere und Pflanzen) schädigen oder auch langfristig schwere Umweltschäden hervorrufen. Produkte mit diesem Piktogramm immer richtig entsorgen und nie in den Hausmüll geben oder ins Abwasser schütten!
zB: Ammoniaklösung, Silbernitrat, Heizöl

Alles, außer ...

Gefahrensymbole sollen uns warnen und darauf hinweisen, dass ein Stoff schädlich oder sogar tödlich ist. Aber was, wenn die Flasche oder der Behälter leer ist?



Es trifft uns im täglichen Leben. Auf Spülmittelflaschen oder Reinigungsmitteln, zum Teil auch auf Hygiene- und Kosmetikartikeln oder in der Landwirtschaft, auf Behältern für Pflanzenschutzmitteln und Schädlingsbekämpfungsmitteln sind Gefahrensymbole zu finden.

Beispiele gibt es genug, aber was geschieht mit den Flaschen und Behältern wenn Sie leer sind. Gilt das Gefahrensymbol auch für die Verpackung? Verpackungen, auf welche das Gefahrensymbol mit dem Totenkopf aufgedruckt ist, sind immer gefährlicher Abfall und müssen im Altstoffsammelzentrum bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.

Verpackungen mit den anderen Gefahrensymbolen können, wenn Sie leer sind, der herkömmlichen Verpackungssammlung zugeführt werden. Zum Beispiel kann die leere Spülmittelflasche mit dem Gelben Sack oder über die Gelbe Tonne entsorgt werden.

Um Ihren Gelben Sack oder die Gelbe Tonne zu entlasten, haben Sie auch die Möglichkeit, Kunststoffbehälter im regionalen Altstoffsammelzentrum kostenlos zu entsorgen.



INFO - zum regionalen ASZ

ASZ Öffnungszeiten

Das regionale ASZ in Ratschendorf hat für Sie an folgenden Tagen (außer an Feiertagen) geöffnet:

Dienstag-Nachmittag:
13.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch:
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag:
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag:
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 19.00 Uhr

Samstag-Vormittag:
08.00 - 12.00 Uhr



Tel.: 0699 18 19 20 21

Baum- und Strauchschnitt

Im regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Ratschendorf können Sie Ihren Baum- und Strauchschnitt kostenlos abgeben.

Was gehört zu Baum- und Strauchschnitt:

Beispiele:

- Baumschnitt
- Strauchschnitt
- Sträucher und Äste
- Heckenschnitt
- Reisig, Stauden
- Christbäume ohne Christbaumschmuck!

Keinesfalls:

- Grasschnitt ⇨ eigene Fraktion
- Bioabfall, Fallobst, Asche
- Küchenabfälle, Speisereste
- Friedhofsabfall - Kränze
- Feuerbrand infiziertes Material

Kleine Wurzelstöcke können Sie auch über unseren Baum- und Strauchschnitt entsorgen. Dabei ist zu achten, dass die **Wurzelballen frei von Erde** sind, ansonsten können wir den Wurzelstock nicht übernehmen! Erkundigen Sie sich zuvor telefonisch.



Winterpause!

Von **Mittwoch, 24. Dezember 2014**
bis **Dienstag, 6. Jänner 2015**
ist das regionale ASZ geschlossen!

Am **Mittwoch, 7. Jänner 2015** ist das regionale ASZ in Ratschendorf, ab **8.00 Uhr** wieder geöffnet!

Medikamente

Medikamente können kostenlos sowohl bei den Apotheken als auch im regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) entsorgt werden.

Beachten Sie dabei bitte, dass Sie den Beipackzettel und die Verpackungen schon zu Hause zur Papiersammlung geben und nur die Medikamente entsorgen. Die **Tabletten** können in der Blister-Verpackung verbleiben.

Restentleerte **Medikamenten-Flaschen** können über die Glassammlung, restentleerte **Salbentuben** in der Metall-Verpackung sprich „Blaue Tonne“ und **Kunststofftiegel** über den Gelben Sack entsorgt werden.



Aktion, Aktion!

Batterien im Wald, eine Katastrophe, selten aber leider doch noch Realität!

Erst kürzlich wurde eine Autobatterie im Wald gefunden. **Dabei ist die Entsorgung kostenlos!** Sie können Ihre Autobatterien oder andere Bleiakumulatoren gleich beim Händler lassen oder im regionalen Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf abgeben.

Als Dankeschön für Ihr Engagement erhalten Sie in der Woche von 21. bis 25. Oktober eine Packung Sterz für Ihre Autobatterien - regional hergestellt von der Niederl Mühle.

Nehmen Sie bei dieser Gelegenheit auch gleich Ihr mineralisches Altöl mit ins regionale Altstoffsammelzentrum. Die Entsorgung von Motoröl, Getriebe-, Hydrauliköl usw. ist ebenfalls kostenlos.



Erst kürzlich im Wald gefunden



Autobatterien können kostenlos entsorgt werden



Kundenservice erweitert

Künftig können Sie bei uns bargeldlos bezahlen! Somit ist es noch leichter Beträge unter 10 Euro sofort zu bezahlen.



I M P R E S S U M
RADKERSBURGER UMWELTFORUM HERBST 2014

Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband (AWV) Radkersburg
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Josef Doupona
Redaktion: GF Ing. Wolfgang Haiden, Rupert Tamisch, Cornelia Pock
Anschrift: Abfallwirtschaftsverband Radkersburg, Ratschendorf 267, 8483 Deutsch Goritz
Telefon: 0699 18 19 20 21 • Homepage: www.awv-radkersburg.at